

<p>Dina Wuhl geboren am 23.10.1928 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	<p>Neue Straße 22</p>
<p>Todesdatum:</p>	<p>1986</p>
<p>Todesort:</p>	<p>Kibbuz Lavi/Israel</p>
<div data-bbox="183 1402 480 1693" data-label="Image"> </div>	<p>Dina Wuhl wurde am 23. Oktober 1928 in Emden als Tochter von Noemi und Israel Wuhl geboren. Die Eltern betrieben ab 1926 in Emden ein Konfektionsgeschäft. Nach dem Tod des Vaters(1930) und der Schließung des Geschäfts nach dem Boykott im Jahr 1933, lebte sie mit ihren Geschwistern Siegfried, Philipp, Paula und Margot im Israelitischen Waisenhaus Emden.</p> <p>Am 28. Oktober 1938 wurde Dina mit ihrer Mutter und den Schwestern Paula und Margot im Rahmen der 'Polenaktion' aus Deutschland nach Polen ausgewiesen. In Berlin trafen sie den ebenfalls ausgewiesenen Bruder Philipp, welcher ein Vorbereitungslager zur Auswanderung in Neuenburg bei Berlin besucht hatte. Nach einem Aufenthalt an der polnischen Grenze fuhr die Familie Wuhl weiter nach Posen, wo sie in einem ehemaligen jüdischen Krankenhaus lebte.</p> <p>In Polen erreichte die Mutter Noemi Wuhl die Nachricht von Rachel Blum aus England, dass sie ein Kind für einen Kindertransport nach England melden könnte. Sie entschied sich für Dina. Dina Wuhl kam nach Leeds in eine kinderlose jüdische Familie, die sie gern adoptiert hätte. Sie fühlte sich aber fremd in der Familie und lehnte eine Adoption ab. Erst nach langer Zeit gelang es ihr, Kontakt zu ihrem Bruder Siegfried aufzunehmen, der ebenfalls mit einem Kindertransport nach England gekommen war. Nach acht Jahren schloss sich Dina einer Gruppe Jugendlicher an, die in England einen landwirtschaftlichen Kibbuz gegründet hatten und planten, nach Palästina zu gehen. 1946 wanderte Dina mit dieser Gruppe illegal in Palästina ein und kam in den Kibbuz Lavi. Sie hat die Trennung von ihrer Mutter und den Geschwistern nie verwunden.</p> <p>Dina Wuhl ist 1986 im Kibbuz Lavi verstorben.</p> <p>Recherche: Gesine Janssen</p>
<p>Opfergruppe:</p>	<p>Rassisch und religiös Verfolgte</p>
<p>Quellen:</p>	<p>Gesine Janssen: "...ein leuchtendes Beispiel für Menschenliebe"; Videobiografisches Interview mit Paula Wuhl (Pnina Ben Sirah); Claudi: "Die wir verloren haben"; Liste Marie Werth;</p>
<p>Patenschaft:</p>	<p>Gesine Janssen</p>
<p>Verlegeort:</p>	<p>Friedrich-Ebert-Straße 43</p>
<p>Verlegetermin:</p>	<p>30.04.2015</p>